

PATIENTEN – INFORMATIONSBROSCHÜRE



MARIA-THERESIA-KLINIK MÜNCHEN

FACHKLINIK FÜR CHIRURGIE
AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS
DER LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT

KRANKENHAUS
NEUWITTELSBACH
MÜNCHEN
FACHKLINIK
FÜR INNERE MEDIZIN



WOHLFÜHLGIPFEL



Das bewährte Heilwasser aus der Primusquelle

- erhöht Wohlbefinden und Leistungskraft
- aktiviert die körpereigenen Kräfte
- sorgt für einen besseren Wasser- und Mineralstoffhaushalt
- unterstützt die natriumarme Ernährung
- enthält ca. 10% des Tagesbedarfs von Calcium und Magnesium pro Liter
- stärkt den Stoffwechsel
- fördert die Entschlackung und ist somit günstig bei Diäten und Fastenkuren



DIE REINE KRAFT DER ALPEN.



Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Interessentin, lieber Interessent,

wir freuen uns, dass Sie die gemeinsame Informationsbroschüre des Krankenhauses Neuwittelsbach und der Maria-Theresia-Klinik in Händen halten und sich über unsere beiden Münchner Kliniken informieren. Sie befinden sich in der Trägerschaft der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul.

Vinzenz von Paul (1581-1660) gilt als „Genie der Nächstenliebe“. Im Jahr 1633 gründete er zusammen mit Luise von Marillac die Barmherzigen Schwestern. Damit rief er als erster eine Schwesterngemeinschaft ins Leben, die nicht in Klausur lebte, sondern als Kloster sozusagen die Straßen der Stadt hatte. Weltoffenheit, Alltagsfrömmigkeit und tatkräftige Erfüllung christlicher Nächstenliebe kennzeichnen vinzentinische Spiritualität bis auf den heutigen Tag.

„Liebe sei Tat“ lautet der in jeder Zeit aktuelle Auftrag des hl. Vinzenz von Paul. Nach dem Auftrag der Gründer hat unsere Ordensgemeinschaft die Aufgabe, Menschen in Not und damit auch den Kranken zu helfen. Die Hilfe gilt nicht nur der Sorge für den Körper und seine Bedürfnisse, sondern erstreckt sich weiter auf das Heil und die Würde des Menschen. In unseren Krankenhäusern sollen die Menschen Wertschätzung, Herzlichkeit, ganzheitliche Pflege, Ermutigung und Mitgefühl erfahren.

Medizinische Versorgung auf höchstem Niveau – verbunden mit menschlicher Betreuung und Zuwendung: So lässt sich die Philosophie unserer Häuser vielleicht am besten in aller Kürze beschreiben.

Unsere Mitarbeiter wissen, dass ein Krankenhausaufenthalt oft mit Beunruhigung einhergeht. Aus diesem Grund geben sie stets ihr Bestes und arbeiten Hand in Hand zusammen:



Ordensstifter Vinzenz von Paul

hoch qualifizierte Ärzte, engagierte und einfühlsame Pflegekräfte, medizinisch-technisches Fachpersonal und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Kliniken.

Wir möchten, dass Sie sich in unseren Häusern jederzeit sicher und gut versorgt fühlen. Dafür nehmen sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zeit und stellen Sie ganzheitlich in den Mittelpunkt ihres Handelns. Ihr Wohlbefinden liegt uns am Herzen.



Schw. M. Theodolinde Mehlretter
Schwester
M. Theodolinde Mehlretter
Generaloberin
der Barmherzigen Schwestern



Matthias Rauwolf
Matthias Rauwolf
Verwaltungsdirektor



Schw. M. Adelinde Schwaiberger
Schwester M. Adelinde Schwaiberger
Hausoberin des
Krankenhauses Neuwittelsbach



Schw. M. Hiltrudis Zehetmaier
Schwester M. Hiltrudis Zehetmaier
Hausoberin der Maria-Theresia-Klinik

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Krankengymnastik/Physikalische Therapie-Kältekammer	12
Branchenverzeichnis	3	Ganzkörper-Kältekammer	12
Die Barmherzigen Schwestern und ihre Häuser	4	Therapiebad	12
Das Krankenhaus Neuwittelsbach in der Übersicht	5	Die Maria-Theresia-Klinik in der Übersicht	13
Wichtige Ansprechpartner	5	Wichtige Ansprechpartner	13
Unsere Geschichte	5	Unsere Geschichte	13
1. Medizinische Abteilung	6	Unsere Chirurgischen Abteilungen	14
Was wir behandeln	6	Unser Leistungsspektrum	14
Unser diagnostisches Spektrum	7	Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenchirurgie	14
Unser therapeutisches Spektrum	7	Eingriffe im Bauchraum und	14
Notfall- und Intensivbehandlung	7	an inneren Organen (Viszeralchirurgie)	14
2. Medizinische Abteilung	8	Eingriffe durchs „Schlüsselloch“	14
Überblick	8	Eingriffe am Enddarm und After (Proktologische Chirurgie)	14
Was wir behandeln	8	Eingriffe an der Brust (Mammachirurgie)	15
Gastroenterologie	8	Eingriffe an Venen und Arterien (Gefäßchirurgie)	15
Unser diagnostisches Spektrum	8	Plastische und ästhetische Chirurgie	15
Rheuma-Abteilung, Rheuma-Tagklinik	9	Einsetzen von Herzschrittmachern	15
Rheuma-Krankheiten	9	Wenn es möglich ist operieren wir ambulant	15
Zentrum für Radiologie und	10	Belegärzte an der Maria-Theresia-Klinik	16
Nuklearmedizin Nymphenburg	10	Darmzentrum an der Maria-Theresia-Klinik	16
PET/CT Nymphenburg	10	Früherkennung lohnt sich	16
Funktionsdienste	11	Therapie im Netzwerk	17
Endoskopie	11	Anästhesie und Intensivmedizin	18
Sonographie	11	Patienten-Information von A bis Z	19
Neurologisch-psychiatrischer Funktionsdienst	11	Impressum	3



**Studio für
aktive Lebensgestaltung**

Holistische Beratung
Birgitt Jendrosch
Bunzlauerstraße 40
80992 München-Moosach

Tel. 089 999 89545
Mob. 0151 525 43214
e-mail info@birgitt-jendrosch.de
Homepage www.birgitt-jendrosch.de

Mutig neue Wege gehen!

Sie stehen neuen Herausforderungen gegenüber?
Ich berate und unterstütze Sie Ihren Weg zu finden und zu gehen.

Meine Werte und die Basis meiner Arbeit sind:
-wertschätzender, respektvoller und achtsamer Umgang
-multimodale Methoden der psychologischen Beratung,
Hypnose, psychologische Kinesiologie, Feng Shui


CARUS

Wir sind für Sie da

✦ Ambulanter Pflegedienst	✦ Individuelle Beratung
✦ Alle Kassen und Privat	✦ 24 Std. Erreichbarkeit

BAADERSTR. 61 TEL. 089/20900813
80469 MÜNCHEN TEL. 089/14330740
CARUS@HOTMAIL.DE FAX 089/20900814

www.carus-ambulantepflege.de Elke Hußlein & Hanna Schleunig



Celgene GmbH

**Joseph-Wild-Straße 20
81829 München**

**www.celgene.de
info@celgene.de**

Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet.

Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

Altenheime	3, 16	Pflegedienste	3, 6, 9, 17, 20
Altenpflege	20	Pharmazeutische Verfahrenstechnik	2
Ambulante Pflegedienste	2, 7, 9, 16, 17, 20	Physiotherapie	7, 9
Augenoptik	18, 19	Physiozentrum	7
Bestattungen	U 3	Private Seniorenbetreuung	18
Dolce Vita	18	Psychologische Beratung	2
Erfrischungsgetränke	U 2	Reha-Technik	6
Gebäudemanagement	5	Sanitär Großhandel	19
Haushaltshilfe	9	Sanitätshaus	6
Holistische Beratung	2	Senioren domizil	U 4
Kurzzeitpflege	U 4	Seniorenheime	13
Med. Fußpflege	5	Sicherheitsdienste	5
Med. Massagen	5	Sterbepflege	6
Mineral- und Heilwasser	U 2	Trauerhilfe	U 3
Optiker	18, 19		
Orthopädie-Technik	6		

U= Umschlagseite



Caritas

Nah. Am Nächsten

Nächstenliebe Vertrauen

Die Pflege-Hotline*
0180 5 228338

*Mo-Fr von 8-20 Uhr für 14 Ct./Min. aus dem Festnetz der Dt. Telekom (ggf. abweichende Preise für Mobilfunkanrufe)

Jetzt schon informieren:
www.caritas-pflege-hotline.de

Jetzt bewerben:
Azubis und Pflegefachkräfte
gesucht!



IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Kongregation der Barmherzige Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul, Mutterhaus München. Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Kongregation entgegen.

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Quellennachweis:
Gerlinde Drexler:
Seite 1, 13, 14, 16 17, 18, 19
Bildarchiv der Barmherzigen Schwestern

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ WERBEMITTEL



mediaprint
infoverlag

mediaprint WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2, D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mp-infoverlag.de

www.mp-infoverlag.de
www.alles-deutschland.de
www.mediaprint.tv

80671052/1. Auflage/2010

Die Barmherzigen Schwestern und ihre Häuser

Neben dem Krankenhaus Neuwittelsbach und der Maria-Theresia-Klinik unterhalten die Barmherzigen Schwestern weitere Häuser und Einrichtungen.
Gerne geben wir Ihnen einen kurzen Überblick.

Am bekanntesten sind wohl die Adelholzener Alpenquellen. Der ordenseigene Betrieb ist einer der größten Mineralbrunnen Bayerns. Die Primus-Heilquelle wurde um das Jahr 280 vom römischen Glaubensboten St. Primus entdeckt und befindet sich seit 1907 im Besitz der Barmherzigen Schwestern. Mittlerweile hat sich die Adelholzener Alpenquellen GmbH über die Grenzen Deutschlands hinaus einen hervorragenden Ruf erworben. Längst wird nicht mehr nur Heilwasser verkauft: von verschiedenen Mineralwässern über Fruchtschorlen, Wellnessgetränken, Teegetränken, kalorienreduzierten Erfrischungsgetränken und Limonaden bis hin zum anregenden Sauerstoffwasser reicht die Produktpalette. Die Gewinne aus dem Verkauf von Mineral- und Heilwasser sowie Erfrischungsgetränken werden für soziale Zwecke verwendet, soweit sie nicht für Investitionen zur Sicherung der Arbeitsplätze benötigt werden.

An das Krankenhaus Neuwittelsbach und die Maria-Theresia-Klinik angegliedert ist die Berufsfachschule für Krankenpflege Maria Regina. Seit 1959 werden hier Gesundheits- und Krankenpfleger/innen ausgebildet.
In Ruhpolding betreibt die Kongregation eine weitere Klinik: Das Krankenhaus Vinzentinum ist wie das Krankenhaus Neuwittelsbach eine Fachklinik für Innere Medizin.

In der fast 180-jährigen Geschichte der Barmherzigen Schwestern in Bayern hat neben der Krankenpflege auch die Fürsorge für die Alten eine sehr wichtige Rolle eingenommen. So betreibt die Ordensgemeinschaft heute selbst sechs Alten- und Pflegeheime: in München, Unterhaching, Krailling/Planegg, Ruhpolding, Teisendorf und Siegsdorf. Alle sind bekannt dafür, dass sich das Pflegepersonal bewusst Zeit nimmt für menschliche Betreuung zum leiblichen, seelischen und geistigen Wohl der Bewohner. Die Häuser der Region München (St. Michael in München-Berg am Laim, St. Katharina Labouré in Unterhaching, Waldsanatorium in Krailling/Planegg) stellen wir gerne in Bildern vor.
An den Standorten München, Ruhpolding und Teisendorf wird auch Betreutes Wohnen angeboten.

Zu den ordenseigenen Einrichtungen gehören auch Exerzitien- und Erholungshäuser sowie drei Landwirtschaften, die aus Achtung vor Gottes Schöpfung so naturverträglich wie möglich bewirtschaftet werden und z.T. die eigenen Häuser mit Nahrungsmitteln versorgen.

Sind Sie an weiteren Informationen zur Kongregation oder zu einzelnen Häusern interessiert? Wenden Sie sich bitte an:
Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul, Mutterhaus München
Vinzenz-von-Paul-Straße 1, 81671 München
Telefon: 089/51 41 05-0
E-Mail: kongregation@barmherzige.net
Internet: www.barmherzige-schwestern-muenchen.de



Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern



Alten- und Pflegeheim St. Michael



Alten- und Pflegeheim St. Katharina Labouré



Alten- und Pflegeheim Waldsanatorium bei Planegg



Das Krankenhaus Neuwittelsbach in der Übersicht

Krankenhaus Neuwittelsbach
 Fachklinik für Innere Medizin mit Rheuma-Tagklinik

Renatastraße 71 a (Eingang Romanstraße),
 80639 München

Telefon: 089 / 13 04-1
 Fax: 089 / 1 66 59 95
 E-Mail: info@krankenhaus-neuwittelsbach.de
 Internet: www.krankenhaus-neuwittelsbach.de

Wichtige Ansprechpartner

Hausoberin Sr. M. Adelinde Schwaiberger
 Telefon: 089/1304-2248

Verwaltungsdirektor Mathias Rauwolf, MBA
 Telefon: 089/13 99 03-0

Chefarzt
 1. Medizinische Abteilung,
 Ärztlicher Direktor PD Dr. med. Michael Weis
 Telefon: 089/1304-2201

Chefarzt
 2. Medizinische Abteilung PD Dr. med. Hanno H. Leuchte
 Telefon: 089/1304-2205

Leitung
 Rheuma-Abteilung Prof. Dr. med. Herbert Kellner
 Telefon: 089/1304-2271

Chefarzt
 Zentrum für Radiologie
 und Nuklearmedizin Prof. Dr. Hermann Helmberger
 Telefon: 089/1304-2600

Pflegedienstleiterin Beate Schönenberg
 Telefon: 089/1304-2240

Unsere Geschichte

Der Name leitet sich von der Kuranstalt Neuwittelsbach ab. Geheimrat von Hößlin hat sie 1885 gegründet. Das Haus wurde ab 1932 als „Klinik für innere Krankheiten“ geführt. Im Zweiten Weltkrieg wurden große Teile des Hauses zerstört, so dass der Betrieb eingestellt wurde.

In der Nachkriegszeit kaufte die Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul das Ruinengrundstück. Ende der 1960er Jahre entschloss sich die Ordensgemeinschaft, an alter Stelle und in eigener Trägerschaft wieder eine Fachklinik für Innere Medizin zu errichten. Das Krankenhaus konnte am 19. Mai 1973 unter dem alten Namen „Neuwittelsbach“ eröffnet werden.

Mitte der 1990er Jahre war es notwendig, den baulichen Standard und die funktionelle Gliederung des Hauses anzupassen. Deshalb fand 1997-1999 eine grundlegende Sanierung statt. Der dringend benötigte zusätzliche Raumbedarf ließ sich decken, indem das Krankenhaus um ein Terrassengeschoss aufgestockt wurde. Außerdem erhielt die Klinik eine neue Intensivstation und erstmals eine teilstationäre Einrichtung: die Rheuma-Tagklinik.

Wir sind gerne für Sie da!



Praxis für med. Fußpflege
 und med. Massagen,
 Fußreflexmassage, Lymphdrainage

Gabriele von den Hoff
 staatl. geprüfte Masseurin und Fußpflegerin

– Montag Hausbesuche –

Romanplatz 9, 80639 München
 Tel. 089/176080, Mobil 0174/3079750
 E-Mail: g.vdhoff@gmx.de

www.fusspflege-romanplatz.de

Fleißiges Lieschen

Dienstleistungen GmbH

Gebäudemanagement

Sicherheitsdienste

Industriedienste

Klinikdienste

Verpflegung

Reinigung

Das und mehr leisten wir mit einem hohen Anspruch an die Qualität unserer Arbeit.



"Fleißiges Lieschen" Dienstleistungen GmbH
 Pilotystraße 4, 80538 München

Tel.: 0 89 / 5 48 60 - 0 · Fax: 0 89 / 5 48 60 - 100

Seit vielen Jahren Partner des Krankenhauses Neuwittelsbach und der Maria Theresia Klinik



Sanitätshaus

- ◆ Brustprothesen
- ◆ Bandagen
- ◆ Kompressionsartikel
- ◆ Stomaversorgung
- ◆ Inkontinenzhilfen
- ◆ MBT Schuhe
- ◆ Krankenpflegeartikel
- ◆ Blutdruckmessgeräte



Reha-Technik

- ◆ Rollstühle
- ◆ Pflegebetten
- ◆ Dekubitusmatratzen
- ◆ Gehhilfen
- ◆ Patientenlifter
- ◆ Mobilitätshilfen
- ◆ Sauerstoffversorgung
- ◆ Bad- und Toilettenhilfen



Orthopädie-Technik

- ◆ Prothesen
- ◆ Orthesen
- ◆ Einlagen
- ◆ Stützmitter
- ◆ Bewegungsschienen
- ◆ Kompressionsbandagen zur Narbenbehandlung
- ◆ Laufanganalyse



80538 München - Seitzstraße 10 – 81829 München - Stahlgruberring 16a
 Telefon 089 / 614 438 0 – Fax 089 / 614 438 13 – reha@merzendorfer.de

Zu Hause in den besten Händen



**Schwester Lauras
 KRANKENSERVICE**
 seit 1990

Inhaberin: Laura R. Bauer
 - Staatl. geprüfte Krankenschwester -

Schwerstkrankenpflege
 Palliativpflege
 Schmerzpatienten

Rehabilitation
 Betreutes Wohnen
 zu Hause

Lehrer-Götz-Weg 11 · 81825 München · Tel.: 0 89 / 439 78 58

www.krankenservice.de

1. Medizinische Abteilung: Innere Medizin, Herz-/Kreislaufkrankungen, Intensivmedizin

- Leitung:** Chefarzt PD Dr. med. Michael Weis
- Tel. (Sekretariat):** 089/1304-2201
- Fax:** 089/1304-2543
- E-Mail:** dr.weis@krankenhaus-neuwittelsbach.de
- Oberärzte:** Dr. med. Axel Kiwi
 (leitender Oberarzt),
 Dr. med. Norman Brönnner
- Funktionsoberärzte:** Dr. med. Rupert Bartelt,
 Dr. med. Manuela von Krosigk



Chefarzt PD Dr. med. Michael Weis

Was wir behandeln

In der 1. Medizinischen Abteilung werden Krankheiten aus dem gesamten Spektrum der Inneren Medizin behandelt. Die Schwerpunkte liegen bei den Herz-Kreislaufkrankungen.

- Herzinsuffizienz (Herzschwäche)
- Koronare Herzerkrankung und Angina Pectoris
- Herzinfarkt

- Herzrhythmusstörungen
- Herzklappenerkrankungen
- Herzmuskelentzündungen
- Bluthochdruck
- Synkopen (unklare Ohnmachtsanfälle)
- Schwindelabklärung
- Kardiovaskuläre Risikofaktoren (u.a. Diabetes, Fettstoffwechselstörungen)
- Durchblutungsstörungen (z.B. Thrombosen, Embolien, Verschlusskrankheit)
- Schlaganfall
- Nierenfunktionsstörungen
- Krankheiten der Internistischen Intensivmedizin

Unser diagnostisches Spektrum

Im Krankenhaus Neuwittelsbach nutzen wir modernste und umfassende Diagnoseverfahren:

- Ruhe-EKG, Belastungs-EKG, 24-h-Langzeit-EKG, Eventrecorder
- 24-h-Langzeitblutdruckmessung
- Ultraschalluntersuchung des Herzens; unsere Abteilung verfügt über modernste Herzechogeräte (u.a. mit live 3-dimensionaler Darstellung)
- Stressechokardiographie (Herz-Belastungstest)
- Komplette Ultraschalldiagnostik (inkl. Gefäße, Bauchraum, Schilddrüse)
- Transösophageale Echokardiographie
- Kipptischuntersuchung (z.B. bei unklaren Ohnmachtsanfällen)
- Nachkontrolle von Schrittmachern, Defibrillatoren, Resynchronisationsgeräten
- Neurologisch-psychologische Funktionsdiagnostik inkl. EEG, EMG
- Spiroergometrie (spezielle Untersuchung der Herzkreislauf- und Lungenleistungsfähigkeit)
- Sportmedizinische Untersuchung
- Vorsorgeuntersuchungen
- Rechtsherzkatheter (auch mit Medikamententestung) bei Herzkrankungen bzw. Lungenhochdruckerkrankungen
- Linksherzkatheter inkl. aller invasiven Techniken in Kooperation mit dem Klinikum Großhadern und Klinikum Dritter Orden

Unser therapeutisches Spektrum

Neben innovativen medikamentösen und physikalisch-medizinischen Therapiekonzepten stehen modernste technische Verfahren zur Verfügung. Ein Überblick:

- Punktionen von Pleura (Lungenspalt) oder Perikard (Herzbeutel) bei Ergüssen
- Schrittmacherimplantationen (zur Akutbehandlung über Einschwemmkatheter); dauerhafte Herzschrittmacherimplantationen in Kooperation mit der Maria-Theresia-Klinik
- Kardioversionen (Wiederherstellung eines normalen Herzschlages durch Elektroschocktherapie)
- Herzkatheter inklusive aller invasiven Techniken in Kooperation mit dem Klinikum Großhadern und dem Klinikum Dritter Orden
- Physikalische Therapie: Sport- und Bewegungstherapie, Physiotherapie, Schwimmtherapie, Atemtherapie, Ergotherapie, Fango, Massagen, etc.
- Neurologisch-psychologisch unterstützende Therapien
- Ernährungsmedizinische Beratung, klinische Sozialarbeit

Notfall- und Intensivbehandlung

Ein Notaufnahmeraum ist auf unserer Intensivstation vorhanden. Für schwerkranke Patienten halten wir 9 Betten auf der Intensivstation sowie 3 Betten auf einer vorgelagerten Überwachungseinheit bereit. Die Organisation der Intensivstation ist auf die rasche und umfassende Behandlung von internistischen Intensivpatienten ausgerichtet (Beatmungsplätze, invasive und nicht-invasive Beatmung).

Für Patienten mit schwerer Herzinsuffizienz haben wir eine Spezialabteilung eingerichtet, die auch auf eine Herz- oder Herz-Lungentransplantation vorbereitet. Hier werden auch Patienten mit Herzunterstützungssystemen (assist-device) behandelt.

Weitere Krankheitsbilder der Internistischen Intensivmedizin, die behandelt werden: u. a. Herzinfarkt, akute Rhythmusstörungen, Lungenödem, Lungenembolie, Lungenentzündung, Blutvergiftung, Tumorerkrankungen, Schlaganfall.

Pflege bedeutet für uns Vertrauen



Lernen Sie uns kennen,
wir beraten Sie gerne!

- Wir beraten und betreuen Sie zu Hause in Ihrem gewohnten Umfeld
- telefonische Erreichbarkeit rund um die Uhr
- Grundpflege, Behandlungspflege, hauswirtschaftliche Versorgung
- Botengänge, Unterstützung bei Hilfen des täglichen Lebens
- Beratungsbesuche, Verhinderungspflege
- qualifizierte, erfahrene Pflegefachkräfte
- Vertragspartner aller Kassen auch Privat

Astra Ambulante Pflege GmbH
Tengstraße 13 · 80798 München
Telefon 089/30 00 10 80 · Fax 089/30 76 80 30
E-Mail: mh@astrapflege.de · www.astrapflege.de

PHYSIOZENTRUM
Markus Fluhr

Mitterfeldstraße 20
80689 München/Laim
Telefon/Fax (0 89) 5 80 69 50

Eversbuschstraße 111
80999 München/Allach
Telefon (0 89) 81 88 58 10
Telefax (0 89) 81 88 58 11

www.physiozentrum-fluhr.de
physiozentrum.fluhr.it-online.de

2. Medizinische Abteilung

Schwerpunkte: Pneumologie, Allergologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin, Gastroenterologie

Leitung:	Chefarzt PD Dr. med. Hanno H. Leuchte
Telefon:	089/1304-2205
Fax:	089/1304 - 2557
E-Mail:	dr.leuchte@krankenhaus-neuwittelsbach.de
Oberärzte:	Dr. med. Rainer Baumgartner, Dr. med. Walter Garhammer



Chefarzt PD Dr. med. Hanno H. Dr. Leuchte

Überblick

Für Atemnot, Husten oder unklare Leistungsminderung ist die Ursache häufig eine Erkrankung der Bronchien und der Lungen, oder eine Allergie. Diese Erkrankungen betreffen bei weitem nicht nur Raucher. Klassische Beispiele für Erkrankungen des Bronchialsystems sind z. B. das Asthma bronchiale und die chronische Atemwegsobstruktion (COPD) mit und ohne Ausbildung eines Lungenemphysems. Ein typisches Beispiel für Erkrankungen des Lungengefäßsystems ist die Lungenembolie.

Als Folge dieser oder anderer Erkrankungen kann sich ein Lungenhochdruck einstellen, der zur Ausbildung eines so genannten „Lungenherzens“ führt. Solche Patienten weisen immer wieder blaue Lippen oder Fingerspitzen auf und leiden oftmals unter so schwerer Luftnot, dass sie kaum noch in der Lage sind, in der Ebene bei normaler Geschwindigkeit zu gehen, geschweige denn Treppen zu erklimmen.

Zur Abklärung der Beschwerden steht modernste Diagnostik, wie Lungenfunktionsuntersuchung, allergologische Testverfahren und kardiopulmonale Leistungstests, zur Verfügung. Darüber hinaus werden invasive Verfahren wie die Lungenspiegelung (Bronchoskopie) mit einer entsprechenden diagnostischen Spülung und Gewinnung von Lungengewebe angeboten. Dies gehört ebenso zum Standardprogramm wie der Herz-Lungen-(Rechtsherz)-Katheter. Auch die Abklärung von schlafassoziierten Atemstörungen (z. B. nächtliche Atemaussetzer) und die Abklärung von Ventilationsstörungen bei stark übergewichtigen Patienten zählen zum Leistungsspektrum.

Angeboten werden zudem eine breite gastroenterologische (Magen-/Darmerkrankungen) und hepatologische (Lebererkrankungen) Diagnostik. Diese umfasst u.a. die Untersuchung



Lungenfunktionstest

der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms in einer Untersuchung. Die Untersuchung des Magendarmtraktes kann auch die Dickdarmspiegelung (Koloskopie) erforderlich machen. Hierbei ist es ebenfalls möglich, Biopsien für eine feingewebliche Untersuchung zu gewinnen.

Was wir behandeln

- Asthma bronchiale/ Allergien
- chronische Bronchitis und Lungenemphysem (COPD)
- Vorsorgeuntersuchungen auf Folgeerkrankungen des Rauchens (z. B. Lungenkrebs)
- Lungenhochdruck
- Akute und chronische Lungenembolien
- Tumoren der Lungen und des Mediastinums
- Lungenentzündungen
- Sarkoidose
- Lungenfibrosen
- Lungenbeteiligungen bei Lungenkomplikationen von Kollagenosen und Rheuma
- Seltene Lungenerkrankungen
- Schlafbezogene Atmungsstörungen
- Atemschwäche akut und chronisch mit Beatmung

Gastroenterologie

- Entzündliche Erkrankungen des Magen-Darmtraktes
- chronische Durchfallerkrankungen
- Reflux

Unser diagnostisches Spektrum

- Bronchoskopie, konventionell und interventionell
- Herz-Lungen-(Rechtsherz)-Katheteruntersuchung mit pharmakologischer Testung
- Lungenfunktion (Spirometrie, Bodyplethysmographie, Diffusionskapazität)
- kardiopulmonale Leistungsdiagnostik
- Allergologie (Haut- und immunologische Tests, Provokationsuntersuchungen)
- Endoskopie (Gastroskopie und Koloskopie)

Rheuma-Abteilung, Rheuma-Tagklinik

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. med. Herbert Kellner

Telefon: 089/1304-2271

Fax: 089/1665995

Oberarzt: Dr. med. Walter Garhammer

Öffnungszeiten
Rheuma-Tagklinik: Montag bis Freitag,
jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr.

Terminvereinbarung: unter Tel. 089/13 04-25 70



Prof. Dr. med. Herbert Kellner

Rheuma-Krankheiten

Die Behandlung von rheumatischen Erkrankungen und Fibromyalgie (Faser-Muskel-Schmerz) ist ein bedeutender Schwerpunkt des Krankenhauses Neuwittelsbach. Therapien finden stationär, aber auch teilstationär in unserer Rheuma-Tagklinik statt. Sowohl bei einem stationären als auch bei einem teilstationären Aufenthalt der Patienten spielt neben der medikamentösen Versorgung ein breites Spektrum physikalischer Therapien eine wichtige Rolle bei der Behandlung. Starke Schmerzen können beispielsweise in vielen Fällen durch Aufenthalte in unserer Ganzkörper-Kältekammer schnell reduziert werden.



Wichtig bei der Behandlung: physikalische Therapien

Seit 1998 ist das Krankenhaus Neuwittelsbach anerkanntes Mitglied der rheumatologischen Akutkliniken in Deutschland. Außerdem ist die Klinik ein Mitglied der Rheumaeinheit der Ludwig-Maximilians-Universität. In diesem Verbund finden ständig Fortbildungen und ein regelmäßiger Austausch über die neuesten Erkenntnisse in medikamentösen und sonstigen innovativen Rheumatherapien statt. Damit ist sichergestellt, dass immer die aktuellsten Therapiemöglichkeiten angeboten werden können, z.B. der Einsatz von sogenannten Biologicals.

In die Rheuma-Tagklinik aufgenommen werden Patienten, die bisher mit rein ambulanten Behandlungsmaßnahmen nicht therapiert werden konnten. Beispiele typischer Indikationen sind chronische Polyarthrit, Psoriasis Arthropathie, Morbus Bechterew, stark schmerzhaftes Arthrosen oder Osteoporose sowie das Fibromyalgie-Syndrom.

Medizinisch werden die Patienten von rheumatologischen Fachärzten und einem Neurologen/Psychiater versorgt. Weiterhin sind an der Behandlung beteiligt: ein Ergotherapeut, in spezieller Rheumatherapie erfahrene Krankengymnasten, Diätassistenten und Masseur/medizinische Bademeister. Genutzt werden dabei auch die Kältekammer und das Therapiebad des Hauses.

Vor der teilstationären Aufnahme kommen die Patienten zu einer ausführlichen vorstationären Untersuchung. Dabei wird die Therapie individuell festgelegt.

menschlich versorgt

Ghita Lange

24 Std. Haushaltshilfe – kostengünstig und legal

Langbürgener Straße 2 Rgb. – 81549 München
Tel.: 0 89 / 68 09 25 - 01 – Fax: 0 89 / 68 09 25 - 03

info@menschlich-versorgt.de – www.menschlich-versorgt.de



**PHYSIOTHERAPIE
am Rotkreuzplatz**

AGLAIA STRUVE

◆ frühe Rehabilitation nach Operationen und Unfällen
◆ Lymphdrainage ◆ Atemtherapie ◆ individuelle Therapie für Senioren
Nymphenburger Str. 154 (2. Stock/Lift) Tel. 089 / 130 38 671
80634 München Fax 089 / 130 38 672

www.krankengymnastik-struve.de

Termine nach Vereinbarung, auch Hausbesuche, alle Kassen/Privat

Zentrum für Radiologie und Nuklearmedizin Nymphenburg

Leitung: Chefarzt
Prof. Dr. med. Hermann Helmberger

Telefon: 089/1304-2600

Fax: 089/1304-2619

Oberärzte: Dr. med. Ute Porn,
Dr. med. Thomas Rüll



Chefarzt Prof. Dr. med. Hermann Helmberger

Das Krankenhaus Neuwittelsbach betreibt zusammen mit dem Klinikum Dritter Orden und der Maria-Theresia-Klinik das Zentrum für Radiologie und Nuklearmedizin Nymphenburg. Dabei wird in jeder Klinik eine vollwertige radiologische Grundversorgung vorgehalten. Spezialuntersuchungen finden innerhalb des Zentrums jeweils an dem Standort statt, der den größten medizinischen Bedarf hierfür aufweist.

Das Leistungsspektrum des Zentrums umfasst die konventionelle Röntgendiagnostik einschließlich der Mammographie, die Angiographie, radiologische Interventionen, die Computertomographie, die Kernspintomographie, nuklearmedizinische Diagnostik und nuklearmedizinische Therapien. Als Besonderheit können wir im Krankenhaus Neuwittelsbach PET/CT-Untersuchungen anbieten.

PET/CT Nymphenburg im Krankenhaus Neuwittelsbach

Bei der PET/CT-Untersuchung werden die Methoden der Positronen-Emissions-Tomographie (PET) und der Computertomographie (CT) miteinander kombiniert. Mit der PET können Stoffwech-

selprozesse von Körperzellen sichtbar gemacht werden. Die CT ist ein Röntgenverfahren, mit dem man Schnittbilder und dreidimensionale Ansichten jeder Körperregion mit höchster räumlicher Auflösung gewinnen kann.

Die Kombination von PET und CT in Form des überlagerten Bildes verknüpft die Vorteile beider Untersuchungsverfahren. Dabei erscheint die CT-Aufnahme als eine Art dreidimensionale Landkarte des menschlichen Körpers, auf der das darüber gelegte PET-Bild die Gewebereiche mit erhöhter Zellstoffwechselaktivität anzeigt. Das bedeutendste Gebiet für eine PET/CT-Untersuchung ist die Krebsdiagnostik. Besonders geeignet ist ein PET/CT-Scan, um vor einer Operation oder Gewebeentnahme (Biopsie) das entsprechende Geweberealm exakt zu lokalisieren und zu beurteilen. Zudem lässt sich damit der Verlauf einer Chemo- oder Strahlentherapie genau beobachten und liefert wichtige Rückschlüsse über den Erfolg.

Eine PET/CT-Untersuchung ist vollständig schmerzfrei. Die radioaktive Strahlung, die bei einem PET/CT-Scan entsteht, ist gering und wird sehr schnell abgebaut. Als Basis für die CT werden Rönt-

PET/CT



genstrahlen benötigt, die wir in ihrer Dosis individuell auf Sie und Ihre Untersuchung anpassen. Damit überwiegt der diagnostische Nutzen einer PET/CT das mögliche Risiko der Strahlenbelastung bei weitem.

Anmeldung: 089/1304-2620, Fax: 089/1304-2629

Befundmitteilung: 089/1304-2622

Funktionsdienste

Das Krankenhaus unterhält Funktionsbereiche für Endoskopie und Sonographie sowie einen eigenen neurologisch-psychiatrischen Funktionsbereich. Unseren Ärzten arbeitet außerdem ein eigenes Labor zu, das alle Routineanalysen, aber auch Spezialuntersuchungen an Ort und Stelle durchführen kann.

Endoskopie

Für die Diagnose von Lungen- sowie Magen-Darm-Krankheiten unterhält das Krankenhaus Neuwittelsbach den Funktionsbereich Endoskopie. Hier werden Bronchoskopien, Darmspiegelungen (Koloskopien) und Magenspiegelungen (Gastroskopien) durchgeführt. Zur Diagnosesicherung können kleinere operative Verfahren – wie die Entnahme von Gewebeproben oder die Entfernung von Darmpolypen – vorgenommen werden. Magen- und Darmspiegelungen sind auch ambulant möglich. Ambulante Darmspiegelungen werden von allen Kassen getragen, in Verbindung mit Darmspiegelungen auch Magenspiegelungen. Für Personen, die ein erhöhtes Risiko für ein Bronchialkarzinom aufweisen (z.B. Raucher), bieten wir die Früherkennung mittels Autofluoreszenz-Bronchoskopie an. Für Versicherte, die am Behandlungsprogramm Asthma/COPD der Krankenkassen teilnehmen, sind Bronchoskopien ebenfalls ambulant möglich.

Ärzteteam: Chefarzt Dr. med. Hanno Leuchte
Oberarzt Dr. med. Walter Garhammer

Telefon: 089/1304-2224

Sonographie

Die Sonographie stellt Körpergewebe durch Schallwellen dar. Das Bild entsteht durch die unterschiedliche Reflexion der Schallwellen an Gewebegrenzen. Die Ultraschall Diagnostik wird hauptsächlich zur Untersuchung der Bauchorgane und der Weichteile sowie der Schilddrüse und Brustdrüse eingesetzt. Als kostengünstiges und beliebig wiederholbares Verfahren ohne Strahlenbelastung wird die Sonographie gegebenenfalls als erste bildgebende Methode zur Diagnosefindung eingesetzt.

Mit einer speziellen Technik (Doppler- / Duplexmethode) kann der Blutstrom in Gefäßen und im Herzen überprüft werden. Sie wird auch zur Erkennung von Gefäßverengungen oder -verschlüssen im Kopf-, Hals-, Arm-, Bauch-, Becken- und Beinbereich angewendet.

Leitung: Oberarzt Dr. med. Normann Bröner

Neurologisch-psychiatrischer Funktionsdienst

Für Patienten mit neurologisch-psychiatrischen Begleiterkrankungen unterhält das Krankenhaus Neuwittelsbach einen eigenen Funktionsdienst. Dabei werden die wichtigen neurologischen Diagnoseverfahren angewendet:

- EEG (Elektroenzephalographie): Mit diesem Verfahren werden die Hirnströme eines Patienten gemessen und digital aufgezeichnet.
- EMG (Elektromyographie): Mit Hilfe dieses Verfahrens wird die Muskelaktivität gemessen.
- Evozierte Potenziale: Diese Untersuchung gibt Auskunft darüber, ob die sensiblen Leitungsbahnen der Arme und Beine sowie die Hör- und Sehbahn intakt sind.
- Neurographie: Mit diesem Verfahren wird die Nervenleitgeschwindigkeit gemessen.

Leitung: Oberarzt Dr. med. Rupert Bartelt

Endoskopie



Krankengymnastik/Physikalische Therapie – Kältekammer - Therapiebad

Krankengymnastik und physikalische Therapie sind Eckpfeiler bei der Behandlung von Rheuma-Krankheiten, Lungen- und Atemwegserkrankungen und von vielen weiteren Krankheiten aus dem Bereich der Inneren Medizin (wie Herzinfarkt, Schlaganfall usw.). Unsere physikalisch-therapeutische Abteilung ist hervorragend ausgestattet und wendet alle gängigen Methoden an.

Das Krankenhaus besitzt die Zulassung für ambulante Krankengymnastik-Behandlungen, die gegen Kassen- oder Privatrezept ausgeführt werden.

Ganzkörper-Kältetherapie

Das Krankenhaus Neuwittelsbach verfügt über eine im Großraum München einzigartige Einrichtung: eine Kältekammer. Hier werden Patienten auf ärztliche Anordnung und unter Aufsicht eines Physiotherapeuten bei Temperaturen bis -110°C behandelt. Bei einer Vielzahl von Anwendungsgebieten wirkt die Ganzkörper-Kältetherapie – in Verbindung mit anderen Behandlungsmethoden – entzündungshemmend und schmerzstillend. Eine Behandlung dauert nur wenige Minuten. Sie wird sowohl für stationäre und teilstationäre Patienten des Krankenhauses als auch ambulant durchgeführt. Anwendungsgebiete sind:

- entzündliche Gelenkerkrankungen, z.B. bei akuten Schüben der chronischen Polyarthrit
- chronische Schmerzen im Rahmen von Arthrosen bzw. auch im Spätstadium einer chronischen Polyarthrit
- Rückenschmerzen, insbesondere bei entzündlichen wie Morbus Bechterew
- akute und chronische Entzündungen im Bereich der Sehnen-scheiden
- nach orthopädischen Operationen mit starker lokaler Schwellung oder mit Schmerzzuständen, z.B. bei künstlichem Gelenk-ersatz
- zur Schmerzlinderung bei weichteilrheumatischen Erkrankungen, z.B. Fibromyalgie
- bestimmte entzündliche Hauterkrankungen, z.B. Neurodermitis oder Psoriasis

- akute Rückenschmerzen im Rahmen von Lumbalgie oder Lumboischialgie

Eine schnelle Schmerzlinderung, eine Verkürzung der akuten Krankheitsschübe bei entzündlichem Rheuma und eine Verkürzung der Bettlägrigkeit oder stationären Therapie sind die Ziele der Ganzkörper-Kältetherapie, die je nach Stärke der Schmerzen zweimal wöchentlich bis zweimal täglich durchgeführt wird. Im Durchschnitt werden insgesamt 20 Behandlungen empfohlen. Es ist sinnvoll, an die Kältetherapie jeweils eine krankengymnastische Behandlung anzuschließen, um die bis zu sechs Stunden anhaltende Schmerzlinderung auszunutzen. Auf diese Weise kann in der Regel eine bessere Beweglichkeit erzielt werden.

Die Kältetherapie selbst dauert nur wenige Minuten: Der Patient betritt in seiner eigenen Badekleidung mit Mundschutz, Ohrenschutz, Handschuhen, dicken Socken und Schlappen die Kältekammer. 30 Sekunden bleibt er in einer Vorkammer, in der es ca. -60°C kalt ist. Nach einem Signal vom Therapeuten betritt er dann die eigentliche Therapiekammer mit -110°C . Die Verweildauer hier beträgt dann maximal drei Minuten. Während dieser Zeit bewegt sich der Patient zu angenehmer Musik in der Kammer.

Auskünfte unter Tel. 089/1304-2232. Bei ambulanter Therapie können Sie hier auch Termine vereinbaren.

Therapiebad

Ein wichtiger Baustein im therapeutischen Spektrum der physikalischen Therapiemöglichkeiten ist das Therapiebad ($+32^{\circ}\text{C}$), in dem die stationären, teilstationären und ambulanten Patienten des Krankenhauses unter Anleitung Bewegungsübungen durchführen können. Diese im Wasser ausgeführten Übungen sind hervorragend geeignet, den Behandlungserfolg zu ergänzen und zu sichern.



Kältekammer



Therapiebad

Die Maria-Theresia-Klinik in der Übersicht

Maria-Theresia-Klinik
Fachklinik für Chirurgie
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Ludwig-Maximilians-Universität München
Darmzentrum der Deutschen Krebsgesellschaft

Bavariaring 46
80336 München

Telefonvermittlung:
Telefon: 089/7207-0, Fax 089/7207-330
Patienteninformation:
Telefon: 089/7207-201

E-Mail: info@maria-theresia-klinik.de
Internet: www.maria-theresia-klinik.de

Wichtige Ansprechpartner

Hausoberin Schwester M. Hiltrudis Zehetmaier
Telefon: 089/72 07-111

Verwaltungsdirektor Mathias Rauwolf, MBA
Telefon: 089/13 99 03-0

Chefarzt
I. Chirurgische Abteilung,
Ärztlicher Direktor Prof. Dr. Dr. med. Tomas F. Hoffmann
Telefon: 089/72 07-325

Chefarzt
II. Chirurgische Abteilung Dr. med. Michael Zimmermann
Telefon: 089/72 07-280

Chefarzt
Anästhesie und Intensivmedizin Dr. med. Karl-Heinz Pöllmann
Telefon: 089/7207-0

Pflegedienstleiterin Christel Nauroth
Telefon: 089/72 07-126



Unsere Geschichte

Das Gebäude der Maria-Theresia-Klinik ist älter als die Klinik selbst. 1923 in direkter Nachbarschaft zur Theresienwiese erbaut, erwarb Prof. Dr. Max Lebsche das Haus 1930. Lebsche gilt als einer der wichtigsten Vertreter der weltberühmten Sauerbruch'schen Chirurgenschule. Er wandelte das Haus um in eine chirurgische Privatklinik, die er nach der letzten bayerischen Königin benannte. Die Pflege der Kranken übernahmen von Anfang an Barmherzige Schwestern. Damit begann eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Lebsche und der Ordensgemeinschaft, die obendrein eine gemeinsame Einstellung verband, getragen von christlichem Verantwortungsgefühl gegenüber dem Nächsten. Ausdruck fand Lebsches Gesinnung in den Worten „Caritati – Veritati“ (der Nächstenliebe und der Wahrheit), die in die Frontseite des Bauwerks eingemeißelt wurden. Strenge, wissenschaftliche Berufsauffassung verbunden mit christlicher Nächstenliebe gehören heute genauso zur Kultur des Krankenhauses wie zu seinen Gründerzeiten.

Die Sorge um die Zukunft seiner Klinik veranlasste Lebsche 1952 dazu, die Maria-Theresia-Klinik der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul zu übereignen, die seitdem Trägerin der chirurgischen Fachklinik ist. Zweimal wurde die Klinik komplett umgebaut: 1975-1977 und 2001-2003. Bei der letzten Sanierung wurde die gesamte Ausstattung auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Zudem verschaffte ein moderner Anbau den dringend benötigten zusätzlichen Raum.



Gründer Prof. Dr. Max Lebsche

„Das Haus zum Wohlfühlen“



Wir bieten:

Beratung, Betreuung, Begleitung

- Vollstationäre Pflege
- Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung
- Kurzzeitpflege nach Absprache
- Verhinderungspflege nach Absprache
- Einzug mit oder ohne Pflegestufen
- Oasen-Café

**Senioren- und Pflegeheim
Vincentinum München**
Oettinger Straße 16 · 80538 München

Tel.: 089 / 21666-0
Fax: 089 / 21666-5570
info@vincentinum.de
www.vincentinum.de

Unsere Chirurgischen Abteilungen

1. Chirurgische Abteilung

Leitung: Chefarzt Prof. Dr. Dr. med. Tomas F. Hoffmann

Telefon: 089/72 07-325
Fax: 089/72 07-326
E-Mail: prof.hoffmann@maria-theresia-klinik.de

Sprechstunde: Mo. bis Do. 14.30 - 16.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Oberarzt: Dr. med. Wolfgang Estaller



Chefarzt Prof. Dr. Dr. med. Tomas F. Hoffmann

2. Chirurgische Abteilung

Leitung: Chefarzt Dr. med. Michael Zimmermann

Telefon: 089/72 07-280, Fax: 089/72 07-108
E-Mail: dr.zimmermann@maria-theresia-klinik.de

Sprechstunde: Mo. bis Do. 14.30 - 16.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Oberarzt: Dr. med. Thomas Beutner



Chefarzt Dr. med. Michael Zimmermann

Unser Leistungsspektrum

Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenchirurgie

In der Regel mehrmals am Tag werden in der Maria-Theresia-Klinik Operationen an der Schilddrüse durchgeführt. Der mit Abstand häufigste Grund für einen chirurgischen Eingriff ist die knotige Vergrößerung des Organs (Kropf) - eine Erkrankung, die auf Jodarmut zurückzuführen ist und im jodarmen Bayern häufig vorkommt. Behandelt werden beispielsweise aber auch Schilddrüsenkarzinome oder Funktionsstörungen der Nebenschilddrüse. Die Operateure wenden ein sogenanntes Neuromonitoring des Stimmbandnerves an, damit dieser beim Eingriff geschont wird. Bei bestimmten Erkrankungen der Schilddrüse und der Nebenschilddrüse kann die minimal-invasive Chirurgie („Schlüsselloch-Chirurgie“) durchgeführt werden.

Eingriffe im Bauchraum und an inneren Organen (Viszeralchirurgie)

Ein bedeutender Schwerpunkt unserer Klinik ist die Viszeralchirurgie, die bei Erkrankungen des Bauchraumes und der im Bauchraum befindlichen inneren Organe angewendet wird. Im Wesentlichen umfasst die Viszeralchirurgie die Chirurgie des Verdauungsapparates: Magen, Dünn- und Dickdarm (mit Blinddarm), Milz, Leber und Galle.

Durch neue Verfahren, insbesondere die minimal-invasive Chirurgie, ist die Behandlung in diesem Bereich schonender und risikoärmer geworden. In den vergangenen Jahren wurden auch die konventionellen Operationsverfahren in diesem Bereich ständig weiterentwickelt.

Eingriffe durchs „Schlüsselloch“

Schnellere Genesung und keine großen Narben: Das sind die wesentlichen Vorteile der minimal-invasiven Operationstechniken. Im Gegensatz zu konventionellen Operationen finden minimal-invasive Eingriffe videoassistent durchs „Schlüsselloch“ statt. Diese Technik wird in der Maria-Theresia-Klinik angewendet bei Erkrankungen der Schilddrüse und Nebenschilddrüse, Gallenblasen- und Blinddarmoperationen, gutartigen Dickdarmerkrankungen wie Entzündungen und endoskopisch nicht abtragbare Adenome bzw. Polypen, Leistenhernien und Operationen an Krampfadern im Bereich des Unterschenkels. Für diese Eingriffe ist in den Operationssälen eine moderne Ausrüstung vorhanden, die die Operateure bei der aufwendigen Operationstechnik unterstützen. Minimal-invasive Operationen sind eine Spezialität der 1. Chirurgischen Abteilung.

Eingriffe an Enddarm und After (Proktologische Chirurgie)

Operative Behandlungen von Erkrankungen des Enddarms und des Afters gehören ebenfalls zum Leistungsspektrum der Maria-Theresia-Klinik. Häufige Gründe für Eingriffe in diesem Bereich sind Hämorrhoidalleiden und Analfisteln. Aber auch wiederherstellende Operationen am Schließmuskel bei analer Inkontinenz oder bei Beckenbodenschwäche können heutzutage mit Erfolg durchgeführt werden. Einen großen Stellenwert hat in der Klinik auch die Durchführung diagnostischer Verfahren im Bereich des Enddarms: Mastdarmspiegelungen (Rectoskopie) und Hämorrhoidenspiegelungen (Proctoskopie). Die proktologische Chirurgie wird von unseren eigenen Ärzten und einem Belegarzt durchgeführt.

Eingriffe an der Brust (Mammachirurgie)

Erkrankungen der weiblichen Brustdrüse werden an der Maria-Theresia-Klinik chirurgisch behandelt. In den meisten Fällen, in denen Frauenärzte ihre Patientinnen in die Klinik einweisen, müssen gutartige oder bösartige Brustknoten (Brustkrebs) entfernt werden. Im Mittelpunkt steht das Bemühen um eine brusterhaltende Chirurgie.

Durch die Zusammenarbeit mit einer Belegärztin der Fachrichtung plastische und ästhetische Chirurgie können in unserer Klinik auch Rekonstruktionen der Brust durchgeführt werden. Die Rekonstruktion ist heute mit ästhetisch sehr zufrieden stellenden Ergebnissen möglich und führt zu einer erheblichen Steigerung der Lebensqualität. Der Wiederaufbau der Brust kann in manchen Fällen im gleichen Operationsschritt wie die Brustentfernung (Mastektomie) erfolgen oder im Anschluss an die möglicherweise noch zusätzlich notwendige medikamentöse Therapie (Chemotherapie) oder Bestrahlung.

Eingriffe an Venen und Arterien (Gefäßchirurgie)

Mehrere Millionen Menschen in Deutschland leiden an Venen- und Arterienerkrankungen. Besonders verbreitet sind Krampfadern. Dies spiegelt sich auch in den Patientenzahlen der Maria-Theresia-Klinik wider: Unter den Gefäßoperationen nimmt die Behandlung von Krampfadern die absolute Spitzenstellung ein. Ein Teil der Eingriffe kann schonend mit Hilfe der minimal-invasiven Chirurgie („Schlüsselloch“-Chirurgie) durchgeführt werden.

Bei den Arterien treten am häufigsten Verschlusskrankheiten auf, die beispielsweise zu Schlaganfällen (bei der Halsschlagader) oder zu Gehbeschwerden (bei Beinschlagadern) führen können. Als Operationsmethoden werden in unserer Klinik sowohl Ausschälungsoperationen als auch das Legen von Bypassen (Umleitungen) an betroffenen Arterien angewendet.

Plastische und ästhetische Chirurgie

Der Schwerpunkt der plastischen und ästhetischen Chirurgie sowie der Handchirurgie wird durch eine Belegärztin abgedeckt. Ein wichtiges Teilgebiet ist die plastische rekonstruktive Chirurgie, mit deren Hilfe Teile der menschlichen Körperoberfläche wieder hergestellt werden können. Eingriffe sind z.B. Brustrekonstruktion (nach Brustentfernung), die Entfernung von Hauttumoren, gegebenenfalls mit plastischer Rekonstruktion, die Korrektur von Narben und die Behandlung einer vergrößerten männlichen Brust (Gynäkomastie).

Zum handchirurgischen Spektrum gehören die Behandlung von peripheren Nervenkompressionssyndromen (z.B. Karpaltunnelsyndrom, Sulcus ulnaris Syndrom), Sehnen- und Sehnenscheidenerkrankungen (z.B. schnellende Finger), Dupuytren'schen Kontrakturen und Ganglien (Überbeine).

Einsetzen von Herzschrittmachern (Herzschrittmacher-Implantation)

Die Schrittmacher-Implantation besitzt in der Maria-Theresia-Klinik eine lange Tradition und ist ein wichtiger und etablierter Teil der täglichen Aufgaben. Das Einsetzen eines Schrittmachers gehört heutzutage zu den kleineren chirurgischen Eingriffen, die meist unter örtlicher Betäubung durchgeführt werden. Viele Patienten können die Klinik bereits nach wenigen Tagen wieder verlassen.

Wenn es möglich ist, operieren wir ambulant

Nicht bei allen Operationen ist ein Krankenhausaufenthalt notwendig. In enger Absprache mit unseren Patienten führen wir deshalb bei leichteren Eingriffen auch ambulante Operationen durch, so dass sie zu Hause und in gewohnter Umgebung genesen und sich erholen können. Dies kommt nicht nur unseren Patienten zugute, sondern senkt auch die Kosten im Gesundheitswesen.

Speziell für ambulante Operationen haben wir einen eigenen Eingriffsraum eingerichtet.

Ärzeschaft der Maria-Theresia-Klinik mit Hausoberin Schwester M. Hiltrudis Zehetmaier



Belegärzte an der Maria-Theresia-Klinik

Die Maria-Theresia-Klinik arbeitet eng mit Belegärzten zusammen, die ihre Praxen in unserem Nebengebäude am Bavariaring 45 eingerichtet haben. Sie decken die Fachgebiete Proktologie bzw. proktologische Chirurgie sowie plastische und ästhetische Chirurgie/Handchirurgie ab.

Die Ärzte beider Belegpraxen operieren in der Maria-Theresia-Klinik, wobei die Patienten je nach Umfang des Eingriffs ambulant oder stationär in der Klinik versorgt werden.

Praxis für plastische und ästhetische Chirurgie

Dr. med. Caroline Kim

Bavariaring 45, 80336 München

Telefon: 089/44 23 71 41
Fax: 089/44 23 71 42
E-Mail: info@dr-kim.de
Internet: www.dr-kim.de

Enddarmzentrum München-Bavaria

Dr. Georg Osterholzer, Dr. Dagmar Osterholzer, Dr. Tobias Grundei

Bavariaring 45, 80336 München

Telefon: 089/47 31 46
Fax: 089/4 70 46 80
E-Mail: info@enddarmzentrum-mb.de
Internet: www.enddarmzentrum-mb.de

Darmzentrum an der Maria-Theresia-Klinik

Leitung: Chefarzt Prof. Dr. Dr. Tomas F. Hoffmann
Stellvertretende Leitung: Chefarzt Dr. Nikolaus Frank (Klinik Augustinum)

Telefon: 089/7207-325, Fax 089/7207-326
Telefon: 089/7207-131, 201 (Patientenaufnahme)

E-Mail: darmzentrum@maria-theresia-klinik.de

Darmkrebs ist heilbar, wenn er frühzeitig erkannt und richtig behandelt wird. Unser Darmzentrum begleitet Sie in jeder Phase Ihrer Erkrankung. Von der Vorsorge über die Diagnostik/Therapie bis hin zur Nachsorge erwartet Sie ein auf Sie zugeschnittenes Therapiekonzept. Neben einer umfassenden medizinischen Behandlung werden Sie mit psychologischer, seelsorgerischer und sozialer Betreuung begleitet.

Bei der Therapie von Tumorerkrankungen kommt es nicht nur auf die Qualifikation einzelner Ärzte an. Vorsorge, Diagnose, Therapie und Nachsorge sind eine komplexe Aufgabe, die am besten durch eine enge Kooperation von Hausärzten, niedergelassenen Spezialisten und Klinikärzten gelöst werden kann. Alle erforderlichen Fachdisziplinen sind in unserem Darmzentrum zusammengefasst und die Zusammenarbeit ist optimal organisiert. Dafür sind wir von der Deutschen Krebsgesellschaft und dem TÜV zertifiziert worden.

Früherkennung lohnt sich

Jährlich erkranken in Deutschland ca. 70 000 Menschen an Darmkrebs. Meist entsteht Darmkrebs (Tumorerkrankungen des Dickdarms und des Mastdarms) aus gutartigen Wucherungen (sog. Polypen) in der Darmschleimhaut. Nehmen Sie Warnzeichen wie Blut im Stuhl, häufige Bauchschmerzen oder plötzlichen

In den besten Händen!



Altenheim St. Alfons
Träger: St. Vincentiuskonferenz Hl. Kreuz-Giesing

Familiäre Atmosphäre, gute Pflege, zentrale Lage für 111 Bewohner (rüstig und alle Pflegestufen)

Am Bergsteig 12 – 81541 München
Telefon 089 620 32-0 – Telefax 089 692 17 18
E-Mail: info@st-alfonsheim.de



Ambulante Kranken- und Altenpflege

24 Stunden Rund um die Uhr

Naupliastraße 52 · 81547 München
Telefon: 089 / 638 999 45 · Mobil: 0172 / 804 29 00
www.hilfedaheim.com · info@hilfedaheim.com

Gewichtsverlust sehr ernst und sprechen Sie mit Ihrem Arzt! Auch ohne derartige Symptome sollte man die von den Krankenkassen finanzierten Vorsorgeuntersuchungen regelmäßig wahrnehmen.

Die Standardmethode zur Abklärung von Darmkrebs ist die Darmspiegelung (Koloskopie). Sie kann ab dem 56. Lebensjahr zweimal im Abstand von zehn Jahren als Kassenleistung in Anspruch genommen werden, beim Auftritt von Symptomen natürlich ebenfalls. Dazu überweist Sie Ihr Hausarzt an einen Gastroenterologen. Während der Spiegelung können Gewebeproben entnommen und gutartige Polypen entfernt werden. Bei der Koloskopie entscheidet sich, ob eine Weiterbehandlung im Krankenhaus erforderlich ist.

Therapie im Netzwerk

Bei Patienten unseres Darmzentrums entwickeln Mediziner mehrerer Fachrichtungen eine Behandlungsstrategie. Dazu findet ein intensiver Informationsaustausch zwischen Internisten, Gastroenterologen, Onkologen, Pathologen, Radiologen und Chirurgen statt.

Einmal in der Woche treffen sich die Hauptbehandlungspartner zur Tumorkonferenz. Welche Behandlung wann ansteht, richtet sich nach Tumorart und Tumorstadium. In jedem Fall erfolgt die Therapie nach den Leitlinien der Deutschen Krebsgesellschaft. Erfahrene Chirurgen der Maria-Theresia-Klinik nehmen die erforderlichen Operationen vor. Sollte nach dem Eingriff eine Weiterbehandlung notwendig sein, entscheidet auch darüber die Tumorkonferenz.

Nach der Operation fördern wir Ihre Mobilisation und Selbstständigkeit mit allen Mitteln. Neben intensiver ärztlicher Betreuung erhalten Sie z.B. eine physiotherapeutische Betreuung, eine spezielle Ernährungsberatung und Unterstützung bei der Beantragung einer eventuellen Kur durch unseren Sozialdienst. Für einen erfolgreichen Behandlungsverlauf sind eine konsequente Nachsorge und eine regelmäßige Kontrolle unerlässlich. Die Nachsorge erfolgt nach einer festen Struktur und wird von Ihrem Hausarzt koordiniert.



Hauptkooperationspartner



Ambulanter Pflegedienst NOELL GmbH
Für ein gutes Leben zu Hause

- Kranken- und Altenpflege
- 24 h Betreuung
- Schulung von Angehörigen

Gärtnerstraße 43
80992 München
Telefon: 089/14 72 89 55
Telefax: 089/14 72 89 56
E-Mail: marcusnoell@web.de

ALBATROS
AMBULANTE PFLEGE

24 Stunden erreichbar!
Tel.: 089 / 579 33 470
Fax: 089 / 579 33 471
E-Mail: PflegeAlbatros@aol.com
Handy: 0151 / 19 11 17 76

Im gesamten Stadtgebiet für Sie tätig!
Landsberger Str. 465 · 81241 München

Sicher und gut versorgt!

Anästhesie und Intensivmedizin

Leitung: Chefarzt Dr. med. Karl-Heinz Pöllmann

Telefon: 089/7207-0

Fax: 089/7207-392

E-Mail: dr.poellmann@maria-theresia-klinik.de

Oberarzt: Dr. med. Klaus Beck

Das bekannteste Arbeitsfeld der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin ist sicherlich die Narkose. Zur Anwendung kommen bei uns alle modernen Narkoseverfahren - von Inhalations-, Intubations- und intravenösen Narkosen über die Lokalanästhesie bis hin zur Regional- und Leitungsanästhesie. Die Ärzte der Abteilung führen vor der Operation ein umfassendes Aufklärungsgespräch mit dem Patienten, überwachen den Patienten während der Operation (laufende Kontrolle von Blutdruck, Herzfrequenz, Sauerstoff-Sättigung im Blut, Kohlendioxid-Stoffwechsel, Muskelfunktion und Narkosetiefe) und betreuen ihn nach der Operation auf der Aufwach- und Intensivstation.

Die modernen Narkoseverfahren und neue kurzwirksame Medikamente sorgen dafür, dass Patienten auch nach großen und langwierigen Operationen schnell wieder wach und schmerzfrei sind.

Weitere Arbeitsfelder der Abteilung sind Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie. Eine abgestimmte Schmerztherapie nach der Operation ist für uns selbstverständlich. Neben der



Chefarzt Dr. med. Karl-Heinz Pöllmann

konventionellen Verabreichung von Schmerzmedikamenten (oral, sublingual, subkutan) wenden wir auch patientenkontrollierte Schmerzsteuerung mittels Schmerzpumpen (PCA) intravenös oder über so genannte Peridural-Katheter an. Es besteht ferner die Möglichkeit der Eigenblutspende, wenn bestimmte Kriterien erfüllt sind.

Die ersten Stunden nach einer Operation verbringen die Patienten auf einer eigenen Aufwachstation (insgesamt 6 Betten), schwer kranke Patienten auf der benachbarten Intensivstation (insgesamt 4 Betten mit 2 Beatmungsplätzen). Auf diesen Stationen, die beide klimatisiert sind, sind die Betreuung und die Pflege besonders intensiv und der Gesundheitszustand der Patienten wird rund um die Uhr sorgfältig überwacht.



Ein Zimmer der Maria-Theresia-Klinik



Kostenloses Fernsehen am modernen Terminal

DOLCE *VITA*

PRIVATE SENIORENBETREUUNG

Sie wollen auch im Alter am liebsten zu Hause leben?

Sie brauchen kurzfristig Hilfe nach einem Krankenhausaufenthalt?

Sie können Ihre Angehörigen nicht mehr alleine versorgen?

Wir bieten Ihnen individuelle und zuverlässige Unterstützung:

- **Ambulante Versorgung im Alltag** (z.B. Hilfe im Haushalt, Begleitung zum Arzt, Einkäufe, Erledigung von Post)
- **24 Stunden Hausnotruf und Servicetelefon**
- **Persönliche Betreuung und Beratung**

Conny Sü Prem
Wagmüllerstr. 21, 80538 München
Telefon: 089-25 54 20 30
www.dolcevita-seniorenbetreuung.de



SENDLINGER-TOR-PLATZ 7
EINGANG NUSSBAUMSTR.
80336 MÜNCHEN
TEL. 089 / 54 50 69 13
FAX 089 / 54 50 69 14

SPEZIALIST FÜR VERGRÖßERENDE SEHHILFEN
UND LUPEN ALLER ART

Patienten-Informationen von A bis Z

Aufnahme/Der erste Tag

Für Ihren Aufenthalt im Krankenhaus benötigen Sie verschiedene persönliche Dinge:

- Einweisungsschein Ihres Haus- oder Facharztes bei einem stationären Aufenthalt oder Überweisungsschein bei einer ambulanten Behandlung
- Unterlagen für den behandelnden Arzt: z.B. Arztberichte, Röntgenbilder oder Befunde
- Allergie-, Diabetes-, Marcumar-Pass
- Krankenkassen-Versicherungskarte bzw. Klinik-Card
- Medikamente, die Sie einnehmen
- Persönliches Klinikgepäck (Pyjama, Toilettenartikel, Hausschuhe, bequeme Kleidung)

Cafeteria

Krankenhaus Neuwittelsbach:

Die Cafeteria befindet sich im 4. Stock und ist unter der Woche von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

An Wochenenden sowie an Feiertagen ist die Cafeteria nachmittags geöffnet.

Maria-Theresia-Klinik:

Die Cafeteria im 1. Untergeschoss hat täglich von 13.30 bis 20.30 Uhr geöffnet.

Entlassung

Der behandelnde Arzt führt am Entlassungstag noch ein Abschlussgespräch mit Ihnen. In der Regel kann die Entlassung ab 8 Uhr erfolgen. Für die Weiterbehandlung erhalten Sie einen vorläufigen Arztbrief und bekommen Ihre mitgebrachten Röntgenbilder und Befunde zurück.

Bevor Sie die Klinik verlassen, bitten wir Sie, in der Verwaltung die gesetzliche Eigenbeteiligung zu zahlen. Ist noch ein Guthaben auf Ihrer Telefonkarte vorhanden, bekommen Sie dieses am Automaten in der Nähe des Empfangs zurück. In vielen Fällen ist es erforderlich, dass Sie nach einem Krankenhausaufenthalt noch einmal zu einer nachstationären ambulanten Behandlung – z. B. Krankengymnastik oder um Fäden zu ziehen – zu uns in die Klinik kommen. Einzelheiten hierfür vereinbaren wir bei der Entlassung.

Essen und Getränke

Gute und richtige Ernährung ist ein wichtiger Faktor im Heilungsprozess. Deswegen legen wir großen Wert auf eine qualitativ hochwertige und gesunde Ernährung unserer Patienten. Ein Großteil der in unserer Küche verwendeten Fleisch- und Wurstprodukte stammt aus ordenseigenen Bauernhöfen in Bad Adelholzen und Pittenhart, die nach ökologischen Kriterien bewirtschaftet werden. Die Verwendung frischer Ware ist selbstverständlich. Täglich werden unterschiedliche Menüs angeboten: Vollkost,



Die Küche legt Wert auf eine qualitativ hochwertige und gesunde Ernährung

optik stratz

brillen
kontaktlinsen

Gollnerstraße 34
Tel. (089) 50 65 01
Alter Messeplatz 6a
Tel. (089) 502 41 82
80339 München
www.optik-stratz.de

2 x im Münchner Westend-Schwanthalerhöhe

- Fachgeschäfte für Augenoptik seit mehr als 60 Jahren
- Modernste Messung Ihrer neuen Brille
- Hol- und Bringservice Ihrer Brille während des Klinikaufenthaltes

Foto: Roderstock

Valentin Brunhuber

Ihr Sanitärgrößhandel in Sendling

Sie möchten Ihr **Bad sanieren** und brauchen **Inspirationen?**
Dann besuchen Sie unsere Badausstellung in **Untersending, Nähe Harras** (Parkplätze im Hof).

Seit vielen Jahren Partner der **Barmherzigen Schwestern**

Öffnungszeiten:
Mo bis Do 7.30 - 16.45 Uhr, Fr 7.30 - 12.45 Uhr
Valentin Brunhuber GmbH - Kidlerstr. 12 - 81371 München
Tel. 089 / 767 075 0 - www.brunhuber.de

Patienten-Informationen von A bis Z

leichte Vollkost, vegetarische und Diät-Kost. Beilagen können individuell gewählt werden. Wenn Sie eine Diät einhalten müssen, kommt gerne eine Diätassistentin zu Ihnen und führt eine Ernährungsberatung durch.

Unsere Patienten werden mit Tee versorgt und erhalten Heilwasser von der ordenseigenen Primusquelle in Bad Adelholzen.

Fernsehen, Radio, Telefon, Internet

Unsere Betten verfügen über moderne Terminals, an denen Sie fernsehen und Radio hören können. Der Empfang ist kostenlos. Sie benötigen aber einen Kopfhörer, den Sie entweder selbst mitbringen oder in der Klinik für 3 Euro erwerben können. Gerne schalten wir Ihnen ein Telefon frei. Dafür benötigen Sie eine Telefonkarte, die Sie am Automaten in der Nähe des Empfangs erwerben können. Die Grundgebühr beträgt derzeit 1 Euro pro Tag. Den Restwert der Telefonkarte bekommen Sie bei der Entlassung am Automaten zurückerstattet.

Wir bitten Sie, Ihre Mobiltelefone im Krankenhaus ausgeschaltet zu lassen. Die hochmodernen medizinischen Geräte können von der elektromagnetischen Strahlung beeinflusst werden. In der Maria-Theresia-Klinik können Patienten, die nicht aufs Internet verzichten wollen, mit einem WLAN-fähigen Notebook eine drahtlose Netzwerkverbindung herstellen.

Gottesdienste

Das Krankenhaus Neuwittelsbach und die Maria-Theresia-Klinik sind christlich geprägte Häuser und laden ihre Patienten zur Teilnahme an den Gottesdiensten ein. Die Gottesdienste können auch übers Fernsehen in den Patientenzimmern verfolgt werden. Krankenhaus Neuwittelsbach (Kapelle im 3. Stock):

Eucharistiefeiern: sonn- und feiertags um 9 Uhr, mittwochs und freitags um 19 Uhr, andere Werkstage um 6 Uhr
Das Stundengebet der Kirche kann mit den Ordensschwwestern morgens und abends gebetet werden, abends zusätzlich der Rosenkranz.

Maria-Theresia-Klinik (Kapelle im 4. Stock): Die Sonntagsmesse ist um 9 Uhr. Ansonsten feiern die Ordensschwwestern um 6 Uhr die Heilige Messe. Am frühen Abend treffen sie sich außerdem zu Rosenkranz und Vesper.

Rauchen und Alkoholgenuß

Soweit es Ihnen von ärztlicher Seite oder vom Pflegepersonal nicht ausdrücklich erlaubt ist, sollten Sie in Ihrem eigenen Interesse auf jeglichen Genuss von Alkohol verzichten. Eine gezielte Behandlung durch Medikamente wird dadurch erschwert.

Mit Rücksicht auf Ihre Mitpatienten ist das Rauchen im Krankenhaus nicht gestattet. Für Patienten, die im Krankenhaus nicht darauf verzichten wollen, haben wir Raucherräume eingerichtet. Raucherraum im Krankenhaus Neuwittelsbach: 1. Obergeschoss
Raucherraum in der Maria-Theresia-Klinik: 1. Untergeschoss

Seelsorge

Es ist uns ein großes Anliegen, dass Sie im Krankenhaus Neuwittelsbach und in der Maria-Theresia-Klinik nicht nur medizinisch und pflegerisch bestmöglich betreut werden. Als christlich geprägte Häuser liegt uns selbstverständlich auch die Patienten-Seelsorge sehr am Herzen. Katholische oder evangelische Seelsorger besuchen Sie auf Wunsch gerne im Zimmer. Selbstverständlich stehen Ihnen auch die Ordensschwwestern, die Krankenschwestern und -pfleger sowie die Ärzte während Ihres Aufenthalts bei.

Pflege, Betreuung, Unterstützung und Beratung für Menschen zu Hause, in ihrer Wohnung.
Für alle Kassen und privat.
Maria Meyer + Thomas Meyer
Kafkastraße 38 Tel.: 089/63 79 96 20
81737 München Fax: 089/63 79 96 61
Internet: www.mm-pflege.de



LebensArt
Betreuung und Pflege
Susanne Bauer
Susanne Bauer
Inhaberin –
Pflegedienstleitung
Adlzreiterstraße 7 · 80337 München · Telefon 089 - 76 77 65 66
Fax 089 - 76 77 65 67 · Mobil 0174 - 331 5885
E-Mail: info@betreuung-pflege.com · www.betreuung-pflege.com

- häusliche Alten- und Krankenpflege
- Hilfe im Haushalt
- Hilfe in besonderen Lebenslagen
- Veranstaltungen
- Begleitservice u.v.m.

Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen

PFLEGESERVICE MÜNCHEN e.V.
Verein für ambulante Kranken- und Altenpflege



Ambulanter Pflegedienst



Altenbetreuung und -pflege
Behindertenbetreuung und -pflege
Pflegerische Krankenversorgung
Behandlungspflege
z.B. Wundversorgung, etc.
Beratung, Schulung und Hilfestellung

Direkte Abrechnung mit allen Kranken- und Pflegekassen sowie Sozialämtern

Sonstige Leistungen:
24-Stunden-Pflege, Hauswirtschaftliche Versorgung, Nachtwachen, Sterbebegleitung, Rufbereitschaft, Urlaubsvertretung für pflegende Angehörige, Vermittlung von Essen auf Rädern, Hausnotruf, etc.

Auch im Internet für Sie da: www.pflegeservice.org
Tel.: 089 / 71 000 810

Sozialdienst

Für manche Patienten können nach dem Krankenhausaufenthalt Probleme auftreten: Probleme der häuslichen Pflege, bei der Heimunterbringung, bei der Besorgung von Pflegediensten und bei der Vermittlung von Anschlussheilbehandlungen. Wir bemühen uns darum, solche Probleme möglichst frühzeitig mit Ihnen zu lösen und unterhalten deswegen einen Sozialdienst, dessen Mitarbeiterinnen auf Wunsch gerne auf Sie zukommen.

Zuzahlung

In der gesetzlichen Krankenversicherung beträgt die von den Versicherten zu leistende Zuzahlung derzeit 10 Euro pro Tag, maximal aber für 28 Tage innerhalb eines Kalenderjahres. Wir bitten Sie, den entsprechenden Betrag bei der Entlassung bereit zu halten.



Kapelle Krankenhaus Neuwittelsbach



Zimmer Krankenhaus Neuwittelsbach



Gute Ernährung ist ein wichtiger Faktor im Heilprozess

Bestattungstradition seit über 160 Jahren

www.trauerhilfe-denk.de
www.trauervorsorge.de

TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge

WIR HELFEN WEITER

- Bestattungen aller Art
- Erledigung aller Behördengänge und Besorgungen
- große Auswahl an Särgen, Ausstattung & Urnen
- Organisation einer würdigen Trauerfeier
- Gestaltung von Trauerdrucksachen und -anzeigen
- auf Wunsch Hausbesuche

Tag & Nacht für Sie erreichbar
089/ 620 10 50

25 x in München und Umgebung:

Bogenhausen: Normannenplatz 2 | Großhadern: Immastr. 1
Haidhausen: Ismaninger Str. 7 | Harlaching: Seybothstr. 66
Nymphenburg: Baldurstr. 27 | Obermenzing: Bergsonstr. 41
Ostfriedhof: St.-Bonifatius-Str. 8 | Pasing: Bodenseestr. 7
Perlach: Ottobrunner Str. 145 | Waldfriedhof: Würmtalstr. 20
Zentrum: Augsburg Str. 23/Ecke Lindwurmstraße



BESTATTUNGEN & ÜBERFÜHRUNGEN & VORSORGE


Zu gesund für das Krankenhaus, aber nicht gesund genug für ein Leben zu Hause?



Erfahren Sie mehr über REHA-Möglichkeiten
in unserem Domizil für Senioren München-Thalkirchen,
der familiären Alternative zum Pflegeheim

- Langjährige Erfahrung bei der Rehabilitation von Senioren nach einem Aufenthalt im Krankenhaus
- Kompetente Kurzzeitpflege für einige Wochen oder mehrere Monate zur Entlastung pflegender Angehöriger
- Maßgeschneiderte Betreuung und Pflege basierend auf den individuellen Bedürfnissen eines jeden Bewohners
- Verständnisvolle Unterstützung für Senioren, die einen positiven Neuanfang suchen

Rufen Sie uns noch heute an, um herauszufinden, wie wir Ihnen und Ihren Angehörigen helfen können.

 **089 / 13 92 88-0**

Greinerberg 17
81371 München



Bei uns stehen Menschen an erster Stelle